

- Schnaase, K., Zur Geschichte der Todtentänze (Mitteilungen der I. I. Central-Commission z. Erhaltg. d. Baudenkmale VI. 221 u. f.). Wien 1861.
- Schröder, R. J., Todtentanzgespräche (Germania XII. 284 u. f.) S.-A. Wien 1867.
- Schröder, R., Der Erfurter Totentanz (Mitteilungen d. Ver. f. d. Gesch. u. Altertumskunde v. Erfurt XXIII). Erfurt 1902.
- Seelmann, W., Die Todtentänze des Mittelalters. Untersuchungen nebst Literatur- und Denkmäler-Übersicht. S.-A. 4°. Norden 1893.
- Soleil, F., La danse macabre de Kermaria-an-Isquit. Av. pl. Saint-Brieux 1882.
- Les Heures gothiques et la littérature pieuse aux 15^e et 16^e siècles. Rouen 1882.
- Ubell, H., Vier Kapitel vom Thanatos. Über die Darstellung des Todes in der griechischen Kunst. (Abhandlg. d. archäol.-epigr. Seminars d. Franzens-Univ. in Graz I.) Wien 1902.
- Vallardi, G., Trionfo e danza della morte o Danza macabra a Clusone. Dogma della morte a Pisogne nella provincia di Bergamo con osservazioni storiche ed artistiche. Con 9 tavole e molte ritr. 4°. Milano 1859.
- Vigo, P., Le danze macabre in Italia. Con 8 tavole. 1878. 2a ed. Bergamo 1901.
- Vögelin, F. S., Die Wandgemälde im bischöflichen Palast zu Chur mit den Darstellungen der Holbeinschen Todesbilder. Eine kunstgeschichtliche Untersuchung. Mit 4 Taf. Gr. 4°. Zürich 1878.
- Wadernagel, W., Der Todtentanz. (Abhandlg. in Haupts Zeitschrift f. deutsches Altertum 9. Bd. Leipzig 1853, in Wadernagels kleineren Schriften I. Leipzig 1872, 302—375.)
- Waser, D., Charon, Charun, Charos. Mytholog.-archäolog. Monographie. Berlin 1898.
- Wessely, J. E., Die Gestalten des Todes und des Teufels in der darstellenden Kunst. Mit 2 Radiergn. u. 21 Holzschn. Leipzig 1876.
- Woltmann, A., Holbein und seine Zeit. 2 Bde. Leipzig 1874—76.

Kleine Mitteilungen.

Colmarer Verlagsanstalt, Aktiengesellschaft in Colmar, Elsf. — Handelsregistereintrag:

In das Gesellschaftsregister Band VII Nr. 91 ist eingetragen worden: Colmarer Verlagsanstalt, Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Colmar.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herausgabe von Zeitschriften und der Vertrieb von Verlagsunternehmen.

Die Höhe des Grundkapitals beträgt 80 000 M. Es ist in 160 Aktien zum Nennwert von 500 M. eingeteilt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. November 1908 festgestellt.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einer oder mehreren Personen und wird vom Aufsichtsrat bestellt. Als Vorstand ist bestellt worden: Emil Wetterlé, Redakteur in Colmar.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf 25 Jahre festgesetzt worden.

Die Berufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt zwei Wochen vor deren Termin durch eingeschriebenen Brief.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den »Deutschen Reichsanzeiger« unter Zeichnung des Vorstandes.

Die Gründer der Gesellschaft sind:

1. Emil Wetterlé, Redakteur in Colmar,
2. Emil Keller, Rentner in Colmar,
3. Johann Baptist Haemmerle, Rentamtman a. D. in Colmar,
4. Andreas Scherb, Papierfabrikant in Türkheim,
5. Heinrich Schreiber, Kaufmann in Colmar,
6. Lorenz Froehlich, katholischer Pfarrer in Ammerschweier,
7. Josef Rieder, Apotheker in Kaphersberg,
8. Dr. Albert Helmer, Rechtsanwalt in Colmar,
9. Constant Tempé, Kaufmann in Rappoltsweiler.

Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats sind die unter Nr. 2, 3, 4, 5 und 8 Genannten gewählt worden.

Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gericht, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer in Colmar Einsicht genommen werden.

Colmar, den 19. Januar 1909. (gez.) Kfl. Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 24 vom 28. Januar 1909.)

*** Leipziger Buchbinderei - Aktiengesellschaft vorm. Gustav Frißche in Leipzig.** (Vgl. Nr. 22 d. Bl.) — Im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 24 vom 28. Januar 1909 wird folgendes bekannt gegeben:

Laut Beschluß unserer außerordentlichen Generalversammlung vom 25. d. M. gelangt die am 31. Januar a. c. fällige Dividende nicht zur Auszahlung, sondern wird einem Rückstellungskonto überwiesen.

Leipzig, den 26. Januar 1909.

(gez.) Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft
vorm. Gustav Frißche.

*** Geschäftsjubiläum.** — Die Buchhandlung Friß Brodmann in Malchin, die außer Nebenzweigen des Sortimentsbetriebes auch den Verlag der Malchiner Chronik, des Malchiner Adreßbuchs und von Ansichtskarten der Stadt und Umgebung umfaßt, führt ihren Ursprung auf den 1. Februar 1859 zurück und darf am heutigen Tage auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Wir begrüßen ihren Herrn Inhaber zu diesem Jubiläum mit unseren aufrichtigen guten Wünschen. Red.

*** Postscheckkonten.** (Vgl. 1909 Nr. 15—24 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postscheckkonten:

Firma:	Postscheckamt:	Konto-Nr.:
E. Biermann (Barmen)	Köln	2275
Julius Lebel (Kreuzburg O.-S.)	Breslau	1387
J. Morgenbesser (vorm. J. D. Noltenius) (Bremen)	Hamburg	1057
Otto Radke's Nachf., Thaden & Schermann (Essen-Ruhr)	Köln	2613
Robert Schneeweiß	Berlin	3028
P. Schreder (Saarlouis)	Köln	2605

*** Vermuteter Bücherdiebstahl.** — In Verwahrung der Kriminalabteilung des Polizeiamts der Stadt Leipzig befindet sich ein Buch, betitelt:

»Altfränkische Grammatik«, von Dr. J. Frand, Professor an der Universität Bonn. Göttingen 1909, Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht.

Es wird vermutet, daß das Buch von einem Diebstahle herrührt. Die Kriminalabteilung bittet um Mitteilung von bezüglichen Wahrnehmungen unter Aktenzeichen K. V. A. II 173.

*** Remittendensaktur-Vordrucke C.-M. 1909.** (Vgl. 1908 Nr. 299—303; 1909 Nr. 1—24 d. Bl.) — Weitere Eingänge:

Auslieferungsstelle von Harmonie Verlags-Gesellschaft für Literatur und Kunst und S. Schottlaenders Schles. Verlags-Anstalt (G. m. b. H.), Berlin.

Th. Schröter's Verlag (Adolf Bürdele), Zürich.

E. F. Tiefenbach, Leipzig.

Eugen Ulmer, Stuttgart.

Verlag A. Hasert & Co., Leipzig.

Volkvereins-Verlag, G. m. b. H., M.-Gladbach.

*** Gemeindezeitungen in Deutschland und Österreich.** (Vgl. Nr. 17 d. Bl.) Nachtrag. — Den in Nr. 17 d. Bl., Seite 905 (nach der »Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft«), angeführten Gemeindezeitungen in Deutschland und Österreich sei folgende nachgetragen:

»Stadtblatt zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Stadtkreises Oppeln«. Erscheint zweimal wöchentlich. Redakteur: Polizeisekretär Magnuszewicz. Geschäftsstelle: Einwohnermeldeamt Oppeln.

*** Ausstellung der Schriften von Otto Ernst.** — Aus Anlaß eines bevorstehenden Rezitationsabends von Otto Ernst (Otto Ernst Schmidt), den der Dichter demnächst in Zweibrücken zu halten beabsichtigt, wird Herr Buchhändler Jacob Peth dort, Inhaber von Fr. Lehmanns Buchhandlung, eine Ausstellung sämtlicher bisher erschienenen Werke des Dichters veranstalten, um einen Überblick über das ganze Schaffensgebiet des zeitgenössischen Dichters zu geben.